

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 17:00 Uhr	So, 15:30 Uhr	Sa, 16:00 Uhr
08.11. (geändert!)	20.11.	12.11.
06.12.	18.12.	25.12.
10.01.2012 (geändert!)	15.01.2012	21.01.2012
07.02.	12.02.	18.02.
06.03.	11.03.	

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16)

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeier (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfk. Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto (für Gemeinde Halle):

Konto-Nr. 301 400 BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehnsgenossenschaft)

Gemeindekonto (für Gemeinde Quedlinburg):

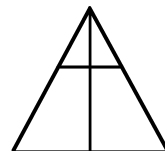
Konto-Nr. 100 200 085 BLZ 278 932 15 (Volksbank Blankenburg)

Kontakte:

Pfk. Wilfried Bückse
Friedrichstraße 67
06366 Köthen
Tel. (0 34 96) 21 94 87

<http://www.akhalle.de>
eMail: info@akhalle.de

Isolde Olbricht
Schreiberring 18
OT Friedrichsbrunn
06507 Thale
Tel. (03 94 87) 71 311



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Okt. 2011 – Febr. 2012

Staunen lernen

»Es gibt keine noch so absurde Meinung, die die Menschen nicht leicht zu der ihrigen machten, sobald man es dahin gebracht hat, sie zu überreden, dass solche allgemein angenommen sei.« Dieser Ausspruch Arthur Schopenhauers trifft für die so genannte Evolutionslehre zu, welche die Entstehung des Lebens in seiner Vielfalt ohne Gott zu erklären versucht.

Aber der Glaube an Gott und die naturwissenschaftliche Erforschung der Welt gehören zusammen. Schon das alttestamentliche Buch der Weisheit beschreibt dies in nüchterner Weise: Gott habe alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet (Weisheit 11,21). Damit ist die Welt erforschbar. Alle Naturwissenschaft ist ein Entdecken von Ordnungen, Gesetzen und Zusammenhängen. Ihr geht es darum, im Buch der Schöpfung zu lesen. Gott hat dieses Buch geschrieben, und er hat dem Menschen den Verstand gegeben, damit er dieses Buch entziffern kann.

Der australische Physiker Paul Davies hat als Summe aller nötigen Zufälle vom so genannten „Urknall“ bis zur Entstehung des menschlichen Lebens die unvorstellbare Zahl von 10 hoch 4000 errechnet. Das ist eine Eins mit viertausend Nullen dahinter - mehr als das ganze Universum Atome hat.

Macht dieses Wissen es nicht viel vernünftiger, an einen Schöpfer zu glauben, als ihn zu verdrängen? Bei den meisten Astrophysikern ist aus der trockenen Erfahrung wissenschaftlicher Datensammlung ein Gefühl von Heiligkeit entstanden. Da wird von der Welt wie von einem Organismus statt einer Maschine gesprochen.

Der Blick in die Sterne lehrt den Menschen das Staunen – damals und heute: Ein guter, ein ungemein kreativer Wille steht hinter allem. Wir Menschen sind nicht das zufällige Produkt einer blinden Evolution. Jeder ist gewollt, jeder ist geliebt, jeder wird gebraucht.

Vielleicht gibt es uns zu denken, wenn wir in dunkler Winterzeit mal den Sternenhimmel sehen. – Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr/Euer

Ordentliche Bistumssynode 2012

Die 58. Ordentliche Synode unseres Bistums findet vom **27. - 30. September 2012** in Mainz statt.

Die Synode ist die Vertretung der gesamten Ortskirche (Bistum). Sie beschließt als oberstes Organ die Ordnungen und Satzungen des Bistums und hat in allen die Ortskirche betreffenden Fragen die letzte Entscheidung, ausgenommen die Bereiche, die dem Bischof kraft Amtes vorbehalten sind. Mindestens alle drei Jahre wird eine Ordentliche Synode gehalten, die von Bischof und Synodalvertretung einberufen wird.

Mitglieder der Synode sind:

- * der Bischof und die Synodalvertretung
- * die Synodal-Abgeordneten der Gemeinden - jede Gemeinde wählt auf jeweils angefangene 300 Mitglieder eine(n) Abgeordnete(n). Zum stimmberechtigten Mitglied der Synode ist nur wählbar, wer schon mindestens zwei Jahre einer alt-katholischen Ortskirche angehört.
- * von Amts wegen alle Mitglieder der ständigen Geistlichkeit
- * 5 gewählte Mitglieder der nichtständigen Geistlichen (Nebenamtler)

Dies ergibt in etwa ein Verhältnis von zwei Drittel Laien und einem Drittel Geistlichen.

In den Gemeindeversammlungen Anfang des Jahres 2012 sind die Synodalen zu wählen, die **bis zum 15. März 2012** ans Ordinariat zu melden sind.

Berlin: Wahl eines neuen Pfarrers

Der bisherige Berliner Pfarrer, Werner Luttermann, ist zum 01.10.2011 in den Ruhestand getreten. Am 15.08.2011 wurde die Stelle ausgeschrieben, worauf sich ein Bewerber fand: Ulf-Martin Schmidt, derzeit Pfarrvikar in Kommingen (Pfarrei Blumberg). Er hat sich am 8. Oktober der Berliner Gemeinde vorgestellt. Am 6. November findet in einer Gemeindeversammlung in Berlin die Wahl des neuen Pfarrers statt. Dieser wäre dann voraussichtlich auch unser neuer Dekan.

Halle: Kirchenvorstandssitzung, Gemeindeversammlung

Am **3. Jan. 2012** findet in der Gemeinde Halle im Anschluss an den Gottesdienst, der 17 Uhr beginnt, eine Kirchenvorstandssitzung statt.

Am **7. Feb. 2012** findet in der Gemeinde Halle im Anschluss an den Gottesdienst, der 17 Uhr beginnt, eine Gemeindeversammlung statt. Neben dieser Vorankündigung werden noch rechtzeitig offizielle Einladungen mit Tagesordnung ergehen.

Quedlinburg: Kirchenvorstandssitzung, Gemeindeversammlung

Am **21. Jan. 2012** findet in der Gemeinde Quedlinburg im Anschluss an den Gottesdienst, der 16 Uhr beginnt, eine Kirchenvorstandssitzung statt.

Am **18. Feb. 2012** findet in der Gemeinde Quedlinburg im Anschluss an den Gottesdienst, der 16 Uhr beginnt, eine Gemeindeversammlung statt. Neben dieser

Vorankündigung werden noch rechtzeitig offizielle Einladungen mit Tagesordnung ergehen.

Quedlinburg: ökumenischer Gottesdienst

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) im Landkreis Harz hatte am 22. Juni in ihrer Mitgliederversammlung beschlossen, dass die Delegierten der ACK Harz mal an einem unserer Gottesdienste teilnehmen werden, und zwar am Samstag, dem **12. November 2011** (wie üblich um 16 Uhr im ev. Gemeindesaal in Quedlinburg). Der Ablauf dieses Gottesdienstes wird sich im wesentlichen nicht von unserem üblichen unterscheiden, nur dass die Predigt von Herrn **Kreisoberpfarrer Jürgen Dittrich** (Ballenstedt) gehalten wird. - Unsere Gemeindemitglieder sind um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Köthen: Gottesdienst-Termine

Die Köthener Gottesdienst-Termine sind mitunter aus technischen Gründen kurzfristigen Veränderungen unterworfen. Die regelmäßigen Gottesdienstbesucher werden davon jeweils rechtzeitig informiert. Wenn sonst mal jemand nach Köthen zum Gottesdienst kommen möchte, worüber wir uns sehr freuen würden, bitte kurz vorher anrufen.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

06.10.	Elke Wolf, Quedlinburg
06.10.	Timo Schulz, Blankenburg
09.10.	Mario Meyer, Blankenburg
14.10.	Horst Reckziegel, Quedlinburg
27.10.	Nico Schulz, Blankenburg
11.11.	Elisabeth Umann, Wernigerode
12.11.	Else Schnabel, Köthen
15.11.	Peter Olbricht, Friedrichsbrunn
23.11.	Waltraud Roth, Halle
24.11.	Ursula Buschlüter, Blankenburg
26.11.	Dorothea Bückse, Köthen
12.12.	Hilde Benisch, Wernigerode
14.12.	Johann Watzlawik, Wernigerode
21.12.	Marina Görner, Quedlinburg
22.12.	Walburga Mahnel, Dessau
04.01.	Wilfried Bückse, Köthen
16.01.	Christian Heinz, Quedlinburg
30.01.	Margit Meyer, Quedlinburg
01.02.	Ruth Bormann, Dittfurt
04.02.	Norbert Heinz, Quedlinburg
07.02.	Lucie Renner, Halle